

INHALT

3 IM FOKUS

Karl Schlögel
**Homo ludens, homo sovieticus,
 Futbolisty 2018**

POLITIK

- Maria Lipman
5 Demobilisierung um der Stabilität willen
 Alexander Kynev
- 10 Die russischen Präsidentenwahlen –
 Konkurrenz unter Konkurrenten**
 Jens Siegert
- 13 Starker Staat oder Staatsversagen?**
 Jörg Stadelbauer
- 16 Zentren und Peripherien in der
 Russländischen Föderation**
 Anton Saveljev
- 19 Wie bereitet sich Kaliningrad
 auf die Fußball-WM vor?**

FUSSBALL

- Dmitrij Dubrovskij
21 Kratzer an Russlands WM-Image
 Nikolaus Katzer
- 24 Spiel und System. Russlands Fußball
 im 20. Jahrhundert**
 Martin Brand
- 28 Fußball in Russland: Eine Staatsaufgabe**
 Alexander Tsygankov
- 32 Wolgograd in Erwartung eines
 „Fußballwunders“**

WIRTSCHAFT

- Maria Pastukhova
**34 Russland als Partner in der multipolaren
 Energiepolitik**
 Andrej Varkentin
- 38 Jekaterinburg – Stadt ohne Turm**
 Janis Kluge
- 40 Sanktionen, Öl, Demografie:
 Russland droht lange Stagnation**

KULTUR UND RELIGION

- Ulrich Schmid
**43 Repression, Kritik und patriotisches
 Engagement**
 Regina Elsner
- 46 Mit Gottes Hilfe – Die Russische
 Orthodoxe Kirche und der Sport**
 Alexandra Yatsyk
- 49 Die tatarische Welt zwischen
 Nationalismus und Markenaufbau**

PROJEKTBERICHT

- Regula Spalinger, Elena Rydalevskaja
**52 Neue Aufgaben und große Veränderungen
 beim Fonds „Diakonia“**

BUCHBESPRECHUNGEN

- Martin Brand, Stephan Felsberg, Tim Köhler (Hg.)
54 Russkij Futbol
 Manfred Zeller
Das sowjetische Fieber
 Karl Schlögel
- 55 Das sowjetische Jahrhundert**
 Christian Münch
In Christo närrisches Russland

**Liebe Leserin
 Lieber Leser**

Mit der Partie Russland gegen Saudi-Arabien wird am 14. Juni im Moskauer Luschniki-Stadion die Fußball-WM 2018 eröffnet. Zum ersten Mal ist mit Russland ein osteuropäisches Land Gastgeber dieses Megasportevents. Doch nicht sportliche Nachrichten beherrschen gegenwärtig die Schlagzeilen über Russland, sondern der Giftanschlag auf den früheren Doppelagenten Sergej Skripal und seine Tochter im englischen Salisbury, Russlands Unterstützung des Assad-Regimes im Syrien-Krieg sowie die Sorge vor russischen Desinformationskampagnen, die allesamt dazu beitragen, das angespannte Verhältnis des Westens zu Russland weiter zu verschärfen. Als Russland Ende 2010 den Zuschlag für die Fußball-WM erhielt, war diese Entwicklung keineswegs abzusehen, ebenso wenig, dass Vladimir Putin nach seiner diesjährigen Wiederwahl als Präsident mindestens bis 2024 Russlands Geschicke bestimmen wird.

Zu Beginn von Putins vierter Amtszeit und im Vorfeld der Fußball-WM werfen wir in der aktuellen Ausgabe verschiedene Schlaglichter auf Russland: Wo steht das Land gegenwärtig politisch, wirtschaftlich, kulturell, religiös – und natürlich auch fußballerisch? Politisch – darin stimmen alle hier versammelten Analysen überein – ist Putin weiterhin unangefochten, doch verdankt sich diese Stabilität einer Re-Ideologisierung der russischen Innenpolitik, einer Verschärfung der staatlichen Kontrolle gegenüber Andersdenkenden und einer aggressiveren Außenpolitik seit 2012. Die Grenzen des von Putin etablierten Regierungssystems zeigt hingegen die Brandkatastrophe im sibirischen Kemerowo am 25. März auf, bei der 64 Menschen, darunter 41 Kinder, ums Leben kamen. Der allmächtige Staatsapparat zehrt an der Substanz der Infrastruktur und hat durch seine strukturell bedingte Korruption zur Katastrophe beigetragen.

Auch im Fußball, der in Russland über eine lange Tradition verfügt, mischt der Staat durch die Finanzierung russischer Spitzenclubs durch staatsnahe Unternehmen oder Regionalverwaltungen mit. Und natürlich verspricht er sich von der Fußball-WM eine globale Imagepolitik. Doch die Schattenseiten bei der Organisation der WM sind unübersehbar: extrem hohe Kosten, Missachtung von Menschenrechten beim Bau der Stadien sowie eine teilweise rassistische Fankultur, um nur einige zu nennen. Wirtschaftlich dürfte der Nutzen der WM für Russland eher gering ausfallen. Nichtsdestotrotz freut sich die Bevölkerung auf die WM, wie die Stadtporträts zu vier der elf Austragungsorte in Russland zeigen.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Entdeckungsreise ins gegenwärtige Russland und eine spannende WM! Danken möchten wir dem „Center für Governance und Kultur in Europa“ der Universität St. Gallen für die finanzielle Unterstützung dieser Ausgabe.

Stefan Kube, Chefredakteur